

Physiotherapie Rompen

Dorfstrasse 8
6362 Stansstad
Telefon: 041 6100909

Dependance:
Höhenweg 1
6363 Fürigen
Telefon 041 6205555

Webseite: www.rompen.ch
Email: info@rompen.ch
Kodierte Email: rompen@hin.ch

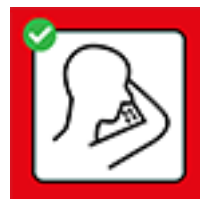
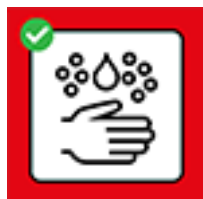
Stansstad, den 17. April 2020

Exit-Hygienekonzept der Physiotherapie Rompen, Praxis für Physiotherapie, Osteopathie und Akupressur

Als rechtlich geregelte Praxis mit kantonalen Berufsausübungsbewilligungen für sowohl Physiotherapie als auch für Osteopathie führen wir bis zum 26. April 2020 dringliche „nicht-aufschiebbare“ oder Akut-Behandlungen durch. Ab den 27. April werden wir den Normalbetrieb wieder -angepasst an den Gegebenheiten- aufnehmen.

Die ab dem 18. März aufgeschobene Patienten werden proaktiv von uns kontaktiert um die aufgeschobene Terminen zu bestätigen oder neue Termine zu vereinbaren.

Um einen maximalen Patienten-Therapeuten-Schutz zu gewährleisten, halten die Richtlinien des BAG konsequent ein:



Wenn möglich



Personen (Patienten und Therapeuten) mit COVID-19-Symptomen¹ bleiben der Praxis fern.

Bei Symptomen einer Ansteckung mit dem neuen Coronavirus:

Sie sind älter als 65 Jahre oder haben eine Vorerkrankung:

Bei einem oder mehreren der häufig vorkommenden Symptome rufen Sie in jedem Fall sofort eine Ärztin oder einen Arzt an. Auch am Wochenende.

Sind Sie jünger als 65 Jahre und haben keine Vorerkrankung:

Rufen Sie eine Ärztin oder einen Arzt an, wenn sich Ihr Gesundheitszustand verschlechtert. Vor allem wenn Sie Mühe beim Atmen bekommen.

Um eine optimale Patienten und Mitarbeiterschutz zu gewähren, werden folgende Themen des Hygienekonzeptes von sämtliche Mitarbeitenden konsequent angewendet und durchgesetzt. Nur zusammen werden wir es schaffen uns selber und unsere Patienten für eine eventuelle Ansteckung mit dem COVID-19 zu schützen!

Themen des Hygienekonzeptes

Personenfrequenz in den Praxisräumlichkeiten

- Nebst das Hauptgeschäft an der Dorfstrasse 8 in Stansstad wird die Dependance an der Höhenweg 1 in Fürigen aktiviert. Somit wird eine Dezentralisation der angebotene therapeutische Leistungen ermöglicht.
- Die Personenfrequenz in der Praxis in Stansstad wird optimal minimiert
 - Zwei bis maximal drei Therapeuten werden gleichzeitig in der Praxis in Stansstad tätig sein
 - Nur zwei bis drei der fünf Behandlungsräumlichkeiten (vier separate Behandlungsräumen sowie en Übungsraum mit Trainingsgeräte) werden gleichzeitig benützt

¹ Haben Sie ein oder mehrere Krankheitssymptome wie

- Husten (meist trocken)
- Halsschmerzen
- Kurzatmigkeit
- Fieber, Fiebergefühl
- Muskelschmerzen
- oder plötzlicher Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns?

Dann rufen Sie sofort Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder ein Spital an. Auch am Wochenende.

- Die Patienten werden angehalten, maximal fünf Minuten bevor ihre Behandlung stattfindet, in der Praxis zu erscheinen. Somit wird der Personenfrequenz im Wartebereich minimiert.
- Die Terminen werden so weit wie planbar versetzt eingeteilt. Somit wird ein gleichzeitiges Eintreffen in der Praxis vermieden.
- Einfache Physiotherapie-Termine (Behandlungscode 7301) mit einer Dauer von 30 Minuten werden Blockweise eingeplant
 - Die Patienten der verschiedene Therapeuten werden jeweils eine Viertelstunde versetzt aufgeboden. Somit wird die Frequentieren im Wartebereich minimiert
- Physiotherapie-Termine welche mehr Zeit in Anspruch nehmen (Behandlungscode 7311) werden gleichzeitig mit den Osteopathie-Patienten Blockweise eingeplant
 - Auch hier werden die Patienten der verschiedene Therapeuten werden jeweils eine Viertelstunde versetzt aufgeboden. Somit wird die Frequentieren im Wartebereich minimiert
- Ein Therapeut wird in der Dependance in Fürigen arbeiten

Behandlungszimmer

Die separaten Behandlungszimmer werden ständig gewechselt. Da wir vier Behandlungszimmern und ein Trainingsraum auf zwei, maximal drei Therapeuten benützen werden, können die Behandlungsräume zwischen den Behandlungen gelüftet und gezielt desinfiziert werden.

Wartebereich

- Der Patient wird beim Eintreffen in der Praxis und so bald der Behandlungsraum parat ist, von der Sekretärin in den Behandlungsraum eingewiesen. Somit wird der Wartebereich nur minimal frequentiert und maximal kurzzeitig belegt.
- Die Bestuhlung im interne Wartebereich ist nach den Richtlinien der behördliche Hygienemassnahmen angepasst worden. Zwei Meter Abstand zwischen den Stühlen wird respektiert.
- Bei gutem Wetter wird die separate und geschützte Terrasse als Wartebereich genützt. Patienten werden von den Sekretärin proaktiv in den jeweilige freie Wartezone eingewiesen.
- Es dürfen keine Begleitpersonen in der Praxis mitkommen.
 - Nur bei Kindern (< 16 LJ) darf maximal ein Elternteil das Kind begleiten.
 - Wenn ältere und hilfebedürftige Patienten die Praxis besuchen, darf sich der Begleitperson nicht in der Praxis aufhalten, während der Patient behandelt wird

Sekretariat - Anmeldung, Terminierung und Desinfektion

Die Sekretärinnen übernehmen eine sehr wichtige Rolle, das Exit-Verfahren erfolgreich umzusetzen. Deswegen ist das Sekretariat ab den 27. April

wieder durchgehend physisch besetzt. Das Arbeitspensum wird vorübergehend auf 100% aufgestockt. Die Home-Office-Tätigkeiten werden aufgehoben. Fabian Berger ist wieder um seine Mitarbeit in der Reinigung und Desinfektion gebeten worden.

- Terminvereinbarungen werden bevorzugt telefonisch gemacht
- Ein Plexiglasscheibe trennt Sekretärin und Patient
- Direkt nachdem der Patient das Behandlungszimmer verlassen hat, macht die Sekretärin/der Fabian das Behandlungszimmer für den nachfolgende Behandlung parat. Hierzu wird:
 - Das Zimmer gelüftet
 - Die Wäsche in der Reinigung gegeben oder im persönliche Körblein des Patienten versorgt
 - Der Kopfteil der Liege desinfiziert
 - Der Türfällen (innen und aussen) desinfiziert (die während der Behandlung benützte Utensilien werden von der Therapeut selber desinfiziert. Dabei ist die Computertastatur höchster Sorg zu schenken)
 - Die Behandlungsliege mit eine Fixleintuch neu angezogen
 - Das Kopfkissen mit eine Frotteetuch gedeckt
 - Das Fenster wieder geschlossen
- Die Sekretärin weist der Patient direkt beim Eintreten in den gelüftete, desinfizierte freie Behandlungszimmer ein. Die Jacke wird ins Behandlungszimmer mitgenommen. Schuhe werden erst für die Behandlung abgezogen (auch bei nasse Witterungsverhältnissen)
- Beim einweisen der Patient im Behandlungszimmer sowie bei der Reinigungsarbeiten trägt der Sekretärin eine Hygienemaske. Nachher werden die Hände über minimal 30 Sekunden mit Seife, systematisch nach Richtlinien des BAG gewaschen**. Das tragen von Handschuhen ist nicht notwendig.
- Gehen die Hygienemasken und/oder Desinfektionsmittel zu Ende, bestellt die Sekretärin zeitig, selbständig und direkt beim kantonale Gesundheitsamt genügend Nachschub.
- Die Sekretärin ist selber dafür verantwortlich den von ihr benützte Gegenstände und Arbeitsflächen regelmässig (minimal einmal pro Tagesteil) zu desinfizieren. Die Computertastatur ist nicht zu vergessen.

Therapiesetting

- Weil während der Therapiesession einen Mindestabstand von 1 Meter zwischen Therapeut und Patient nicht eingehalten werden kann, wird bilateral mit Hygienemasken gearbeitet. Die Hygienemasken sind korrekt nach Richtlinien des BAG zu verwenden*

- Die Patienten werden gebeten, ihre eigene Hygienemaske mit zu bringen². Wenn ein solcher nicht vorhanden ist, wird die Praxis Rompen ein Hygienemaske zur Verfügung stellen. Handschuhen werden als Schutz einer Infektion mit dem COVID-19-Virus nicht verwendet
- Die Anamnese wird unter Gewährung einer Distanz von zwei Meter zwischen Therapeut und Patient abgenommen
- Es ist auf nicht essentielle und ausgedehnte Gespräche während der Behandlung zu verzichten
- Prinzipiell wird in den Praxisräumlichkeiten behandelt.
- Auch Risikopatienten (Alter >65 und Patienten mit Begleiterkrankungen gemäss Angaben des BAG³) werden grundsätzlich in der Praxisräumlichkeiten behandelt. Wenn nötig und vom Arzt verordnet, werden Hausbesuchen unter Anwendung der behördliche Hygienemassnahmen durchgeführt.
- das Therapie-Setting wird so weit wie möglich individuell angepasst
- Physisch kontaktlose Beratungen werden geprüft.
- die Hygienemassnahmen des BAG werden konsequent und zum Teil erweitert eingehalten.
- Die Patienten werden angehalten den ÖV zur Anreise in die Therapie zu meiden.

Desinfektionsverfahren

- Sämtliche Gegenständen welche durch die Therapeuten berührt werden, werden direkt in Anschluss an die Behandlung von der Therapeut desinfiziert oder gemäss den Richtlinien des BAG gereinigt^{***}
- Infrastrukturelle Gegenständen welche von den Patienten berührt werden, werden zwei-stündlich von den Sekretärinnen desinfiziert. Zu denken sei hier grundsätzlich an:
 - Klingeltaste aussen
 - Türfalle Eingangstüre Gebäude
 - Handläufen Treppengeländer
 - Klingeltaste Haustüre
 - Türfalle Haustüre (innen und aussen)
 - Empfangstheke

² Realisiert werden muss, dass das Bundesamt für Gesundheit (BAG) der Bevölkerung empfiehlt einen persönlichen Vorrat von 50 Hygienemasken pro Person anzulegen.

³ Für diese Gruppen kann das neue Coronavirus gefährlich sein. Mit einer dieser Vorerkrankungen ist man besonders gefährdet:

- Bluthochdruck
- Chronische Atemwegserkrankungen
- Diabetes
- Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Krebs

- Schranktürgriffen
 - WC-Türgriffen
 - Armatur in Gästen-Badezimmer
 - Druckertaste Spülkasten WC
- Die Behandlungsräumen werden in Anschluss auf jeder Behandlung von den Sekretärinnen desinfiziert
 - Die Praxis wird zweimal wöchentlich (Mittwoch-Abend und Samstag-Nachmittag) vom professionelle Putzinstitut Steffen gereinigt

Machen wir professionell Positives!
Herzliche Grüsse und gute Gesundheit wünscht,

Frans Rompen
Dorfstrasse 8
6362 Stansstad

* **Die korrekte Verwendung von Hygienemasken**

- Bedecken Sie mit der Hygienemaske sorgfältig Mund und Nase und befestigen Sie sie gut, damit zwischen dem Gesicht und der Hygienemaske möglichst keine Lücken bestehen.
- Vermeiden Sie es, die Hygienemaske zu berühren, während Sie sie tragen. Sobald Sie eine gebrauchte Hygienemaske berührt haben, zum Beispiel, wenn Sie sie abnehmen, säubern Sie Ihre Hände durch Waschen mit Wasser und Seife oder durch Verwendung eines Händedesinfektionsmittels.
- Ersetzen Sie die Hygienemaske durch eine neue, saubere und trockene Hygienemaske, sobald sie feucht wird (ungefähr alle 2 Stunden).
- Verwenden Sie Hygienemasken kein zweites Mal.
- Bewahren Sie sie nach dem Gebrauch keinesfalls auf, sondern entsorgen Sie sie nach Gebrauch unverzüglich.
- Die Hygienemaske alleine gewährleistet keinen vollständigen Schutz. Deshalb sollen Hygienemasken immer zusammen mit anderen Hygienemassnahmen zur Verringerung der Übertragung der Grippe eingesetzt werden.

**** Wie wäscht man sich die Hände richtig?**

Die richtige Methode beim Händewaschen ist sehr wichtig. Seife allein genügt nämlich nicht, um die Keime unschädlich zu machen. Erst die Kombination von Einseifen, Reiben, Abspülen und Trocknen schafft das.

- Die Hände unter fließendem Wasser nass machen.
- Die Hände einseifen, wenn möglich mit Flüssigseife.
- Die Hände reiben, bis es schäumt. Dabei nicht vergessen den Handrücken, zwischen den Fingern, unter den Fingernägeln und die Handgelenke zu reiben.
- Die Hände unter fließendem Wasser gut abspülen.
- Die Hände mit einem sauberen Handtuch trocknen
- Nachher Desinfektionsmittel verwenden

***** Gegenstände und Oberflächen reinigen**

Alle Gegenstände und Oberflächen können durch Husten und Spucken von Grippeerkrankten mit Viren verunreinigt werden. Gegenstände und Oberflächen zu reinigen ist ein wirksames Mittel, um sich vor Ansteckung zu schützen.

- Kontaktoberflächen (Türgriffe, Möbel, Toilettenschüssel usw.) werden regelmässig mit heissem Wasser, Seife oder den gängigen Haushaltprodukten gereinigt oder mit Desinfektionsmittel behandelt.
- Die Gegenstände, die der Patienten benutzt, müssen gründlich und regelmässig (mindestens einmal täglich) gereinigt werden.
- Die Wäsche der Patienten kann in der Maschine gewaschen werden.
- Das Gleiche gilt für das Geschirr: mit heissem Wasser und Seife reinigen.